



Gemeinde Schönwies

Bezirk Landeck - Tirol

Telefon: 05418/5202 - Fax 52025

e-mail: gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at

www.schoenwies.tirol.gv.at

Schönwies, am 4.12.2019

Gemeinderatsprotokoll von der 8. GR-Sitzung am 28.11.2019

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

BM Mag. Wilfried Fink
GV Helmut Venier
GV DI (FH) Harald Peham
GR Irmgard Fink
GR Eugen Fink
GR Bernhard Mairhofer

BMStv. DI (FH) Reinhard Raggl
GR DI(FH) Ing. Manfred Deutschmann
GR-Ers. Daniela Gabl
GR-Ers. Ing. Harald Oberkofler
GR-Ers. Bianca Jones

GR Michael Venier MA

Entschuldigt: GV Dr. Peter Raggl, GR Ing. Hanspeter Hamerle, GR Patric Jenny, GR Peter Bartl, GR-Ers. Thomas Staggl, GR-Ers. Tanja Gabl, GR-Ers. Ing. Karlheinz Venier, GR-Ers. Sabrina Melmer, GR-Ers. Martin Schiechtl, GR-Ers. Nadja Westreicher, GR-Ers. Carmen Eberhart, GR-Ers. Brigitte Deutschmann

TAGESORDNUNG

- 1) Genehmigung der Niederschriften der 7. GR-Sitzung vom 17.09.2019
- 2) Beratung / Beschlussfassung Bbauungsplan Neue Heimat Wohnanlage Konradareal
- 3) Beratung / Beschlussfassung Vergabe Abbrucharbeiten Konradareal
- 4) Beratung / Beschlussfassung Löschung Vorkaufs – Wiederkaufsrecht EZ 510, KG Schönwies
- 5) Beratung / Beschlussfassung Tiroler Freizeitwohnsitzabgabe
- 6) Beratung / Beschlussfassung Änderungen im elektronischen Flächenwidmungsplan
- 7) Beratung / Beschlussfassung Kinder- und Jugendliche Gratisjahreskarten Venet Bergbahnen AG
- 8) Beratung / Beschlussfassung Ansuchen Pachtvertrag für Gst. 1494
- 9) Beratung / Beschlussfassung Ansuchen Familiengrab Staggl
- 10) Beratung / Beschlussfassung Ansuchen InfoEck Oberland
- 11) Beratung / Beschlussfassung Subventionsansuchen
 - a) SK Schönwies
 - b) Schützenkompagnie Schönwies
 - c) Braunviehzuchtverein Obsaurs
- 12) Personalangelegenheiten
Genehmigung Dienstverträge und Bezugsanpassungen
- 13) Anfragen und Allfälliges

Der BM begrüßt die Gemeinderäte/Innen, 9 Zuseher, sowie den Pressevertreter (Rundschau)

Zu TO-Punkt 1)

Die beiden Protokolle der vergangenen Sitzung vom 17.9.2019 wurden allen GR-Mitglieder zeitgerecht zugemailt, laut Gemeinderat abgeändert und anschließend einstimmig genehmigt.

Zu TO-Punkt 2)

Der BM erklärt den für den Wohnungsbau der Neuen Heimat Tirol im Konradareal ausgearbeiteten Bebauungsplan der Firma Planalp und den Grundteilungsplan der Vermessung OPH. Ebenso berichtet er über die Umgestaltung/Verbreiterung der Tiefgarageneinfahrt des Wohnprojektes, da die Ein- und Ausfahrt mittels Ampel geregelt wird und die Wartefläche der einfahrenden Autos nicht auf der öffentlichen Straße ist.

GR-Ers. Harald Oberkofler informiert sich nach der Nutzflächendichte und regt an, dass man bei weiteren Wohnbauprojekten in Schönwies in Argumentationsschwierigkeiten kommt, wenn die Nutzflächendichte von 0,75 gleich hoch ist wie bei diesem Projekt.

Der BM erwähnt dazu noch, dass das Projekt in Höfle umgeplant werden muss, weil die Vorgaben des Bauausschusses nicht eingehalten wurden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von der Fa. PlanAlp ausgearbeiteten Bebauungsplan vom 25.11.2019, „Planungsbereich Konradareal“ für die neu gebildeten Grundstücke 2408/2 und 2408/3, beide KG Schönwies, für 4 Wochen aufzulegen und gleichzeitig, diesen Bebauungsplan für die genannten Grundstücke zu erlassen. Im gleichen Zuge wird der Teilungsplan, GZ 7621/19, der Vermessung OPH einstimmig genehmigt.

Zu TO-Punkt 3)

Der BM präsentiert die 6 eingelangten Angebote (Erdbewegungen Sonnweber, Erdarbeiten Transporte Lohnarbeiten Venier, Schieferer Bau GmbH, Gabl Bau GmbH, Streng Bau GmbH, Erdbau Sprengarbeiten Haim Willi) für die Abbrucharbeiten im Konradareal. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an den Billigstbieter Erdbewegungen Sonnweber um € 39.500,- netto zu vergeben.

Zu TO-Punkt 4)

Roland Murr, wh. in 6491 Schönwies, Siedlung 84, vertreten durch Notariatskandidatin Mag. Hanna Kolar, ersucht die Gemeinde Schönwies das in EZ 510, KG 84011 Schönwies, eingetragene Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Schönwies zu löschen.

Mit einstimmigem Beschluss erteilt der GR der Gemeinde Schönwies die ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieses Wiederkaufs- und Vorkaufsrechtes im Grundbuch.

Zu TO-Punkt 5)

Der Tiroler Landtag hat am 8. Mai 2019 das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe (Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz – TFWAG), das am 1. Jänner 2020 in Kraft treten wird, beschlossen. Damit wird im Jahr 2020 erstmals die Tiroler Freizeitwohnsitzabgabe, deren Ertrag allein den Gemeinden zufließen wird, erhoben.

Daher hat jeder Gemeinderat noch im Jahr 2019 eine Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet:

- | | | |
|--|------|----------|
| a) bis 30 m ² Nutzfläche mit | EURO | 170,00 |
| b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit | EURO | 340,00 |
| c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit | EURO | 495,00 |
| d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit | EURO | 710,00 |
| e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit | EURO | 995,00 |
| f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit | EURO | 1.280,00 |
| g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit | EURO | 1.560,00 |

Zu TO-Punkt 6)

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwies bestätigt mit Beschluss gem. § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016 den am 31. Oktober 2017 gem. LGBl. Nr. 97/2017, vom 05. September 2017 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Schönwies in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.

Abstimmung: JA: 12 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 0 BEFANGEN: 0

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwies hat die Aufstellung der **in der Anlage befindlichen erfolgten Kundmachungen** im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan geprüft und bestätigt diese mit Beschluss gem. § 113 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016.

Anlage:

Liste der veröffentlichten Umwidmungen:

Nr.	Kundmachungsdatum	Kundmachungs-Paragraph	Bechlussdatum	Bescheiddatum	Bescheidzahl
1	07.09.2018	§ 71a Abs. 4 TROG 2016		04.09.2018	2-622/10007/2-2018
2	07.09.2018	§ 71a Abs. 4 TROG 2016		04.09.2018	2-622/10006/2-2018
3	07.09.2018	§ 71a Abs. 4 TROG 2016		04.09.2018	2-622/10005/2-2018
4	04.10.2018	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	04.06.2018		2-622/10002/3-2018
5	06.12.2018	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	13.07.2018	21.11.2018	2-622/10001/4-2018
6	26.04.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	18.03.2019	23.04.2019	2-622/10004/7-2019
7	06.06.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	18.03.2019	29.05.2019	2-622/10011/2-2019
8	12.06.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	13.05.2019	11.06.2019	2-622/10009/8-2019
9	17.08.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	13.05.2019	09.08.2019	2-622/10010/4-2019
10	17.08.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	13.05.2019	09.08.2019	2-622/10008/5/2019
11	10.09.2019	§ 70 Abs. 3 TROG 2016	18.03.2019	03.09.2019	2-622/10012/5-2019

Abstimmung: JA: 12 NEIN: 0 ENTHALTUNG: 0 BEFANGEN: 0

Zu TO-Punkt 7)

Die Gratisjahreskarten für die letzte Wintersaison für Kinder unter 6 Jahren wurden von den Venet Bergbahnen AG gegenüber den teilnehmenden Gemeinden heuer erstmals verrechnet. Dies erscheint den Gemeinden überzogen und wird auch nicht akzeptiert.

Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Gratisjahreskarten von 0-6 Jahren den Venet Bergbahnen, wie es auch die Gemeinde Zams praktiziert, nicht bezahlt werden.

Zu TO-Punkt 8)

David Neurauder fragt an, ob er das Gst. 1494, KG Schönwies, welches an seine „Wiese“ angrenzt, pachten kann bzw. mähen darf. Dieses Grundstück gehört zum Konradareal und ist durch den Kauf in das Eigentum der Gemeinde Schönwies übergegangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass man keinen Pachtvertrag vereinbart, David dieses Grundstück jedoch mähen darf, dadurch aber kein Holznutzungsrecht entsteht.

Zu TO-Punkt 9)

Paula und Luise Staggl (Geschwister von Georg, Franz und Fidelis Staggl – Saur 13), welche in Paris und nunmehr in Salzburg leben, haben den sehnlichsten Wunsch in einem Grab ihrer Heimat in Schönwies gemeinsam mit dem Ehegatten der Paula (Leonardo) bestattet zu werden. Diesem Wunsch stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Zu TO-Punkt 10)

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwies beschließt mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen, das „InfoEck Oberland“ mit einem jährlichen Beitrag von € 0,25 pro Einwohner laut jeweils aktueller Registerzählung in den Jahren 2020 bis 2022 zu unterstützen. Die Bezirkshauptmannschaft wird ermächtigt, den Betrag bei den Abgabenertragsanteilen einbehalten zu lassen.

Zu TO-Punkt 11a)

Der SK Schönwies hat 3 Stück Rasenroboter für den Sportplatz bereits eine Saison getestet und die Betroffenen sind damit sehr zufrieden. Nun stellt der Verein ein Subventionsansuchen, die Kosten für den Kauf dieser Rasenroboter in Höhe von € 8.250,- abzüglich 2 % Skonto zu übernehmen. Dies wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Zu TO-Punkt 11b)

Die Schützenkompanie Schönwies möchte eine Küchenlüftung im Schützenheim installieren, da sich im Lagerraum nach wie vor Schimmel bildet und die vorigen Maßnahmen nichts genützt haben. Die Materialkosten betragen laut Angebot der Firma Franz Bouvier inkl. 3 Stück Kernbohrungen ca. € 1.300,-. Die Montage würden die Schützen in Eigenregie erledigen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Materialkosten in Höhe von € 1.300,- zu übernehmen.

Zu TO-Punkt 11c)

Schöpf Gerald hat im Namen des Braunviehzuchtvereins Obsaurs beim Bürgermeister angerufen und folgende Bitte deponiert: Erst kürzlich habe die Jahreshauptversammlung des Braunviehzuchtvereins Obsaurs stattgefunden und es ist im Ausschuss beschlossen worden, bei der Gemeinde um Erhöhung der bisherigen Subvention von € 230,- auf € 1.000,- anzusuchen. Dieser Betrag sei laut Schöpf Gerald seit der Umrechnung von Schilling auf Euro immer noch gleich. Der Gemeinderat stimmt diesem Ansuchen einstimmig zu.

Zu TO-Punkt 12)

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und in einem eigenen Protokoll festgehalten.

Zu TO-Punkt 13a)

Der BM erklärt den geplanten Grundtausch der Gemeinde mit Venier Franz und Dr. Braitto, der für die Umsetzung der Kreuzungsumgestaltung beim Konradareal notwendig ist. Dies wird anhand eines Planes der Vermessung OPH dargestellt. Er teilt auch mit, dass es bereits Gespräche mit den Grundeigentümern gegeben hat, jedoch noch nichts fixiert ist.

Zu TO-Punkt 13b)

GR Venier Michael fragt, aufgrund einiger Anfragen die ihm gestellt wurden, wegen seines am 4.7.2019 im Gemeinderat bereits vorgelegten Wohnbauprojektes an, ob dies bereits im Bauausschuss besprochen wurde und wie die Stellungnahme, auch von Seiten des Wasserbauamtes und der Raumplanung, dazu ist. Und ob seine baulichen Maßnahmen für den Hochwasserschutz sowie die kosteneffiziente Bauweise ohne Kellerabteil/Tiefgarage und mit Carport berücksichtigt werden. Das Hochwasser stelle somit eine geringere Gefahr dar und Kosten würden gespart, um günstigen Wohnraum zu schaffen. Ihm sei vom Wasserbauamt gesagt worden, dass die Baufläche gewidmet werden kann, wenn sie an zwei bebaute Flächen grenzt, so wie es bei der Parzelle 2512 der Fall ist. Deswegen verstehe er die Bedenken des Wasserbauamtes und der Raumplanung nicht. Außerdem fragt er wie der Stand der Planung und der Kosten für den Hochwasserschutz ist.

Der BM führt aus, dass die Stellungnahme des Bauausschusses gegenüber seines Wohnbauprojektes grundsätzlich positiv sei, die Umsetzung des Hochwasserschutzes laut Wasserbauamt allerdings sicher noch einige Jahre dauern wird. Die Retentionsflächen von Schönwies stünden bereits seit ca. einem halben Jahr fest. Konkrete Zahlen der Kosten des Hochwasserschutzes liegen noch keine vor. Laut Böss Reinhard vom Wasserbauamt wird diesbezüglich ziemlich sicher ein Verband der Gemeinden gegründet. Der Raumplaner wird dies nach Möglichkeit ins Raumordnungskonzept aufnehmen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dieses Projekt mit Auflagen realisierbar sein müsse und geschaut wird, dass es raumplanerisch genehmigt wird.

GR Venier Michael bittet um Auskunft, welche Kosten für den Umbau der Arztpraxis im Gemeindehaus entstehen werden und inwieweit dieser Umbau fixiert ist, weil Dr. Rettenwander aufgrund des Standortes an einer Ordination in seinem geplanten Wohnbauprojekt interessiert war. Der BM sagt, dass dieser Umbau fix ist und die Umbauarbeiten zirka € 270.000,- ausmachen werden.

GR Eugen Fink stellt die Frage, ob es sein muss, dass das Holz immer im Herbst bei schlechtem Wetter geliefert werden muss. Dadurch werden die Wege kaputt gemacht.

Der BMSTV. Reinhard Raggl informiert sich, ob die Sanierung der Dorfstraßen wie geplant umgesetzt wurde. GV Harald Peham gibt zur Antwort, dass heuer noch Kleinigkeiten zum Erledigen wären und dies in den nächsten Wochen noch passiert, wenn die Witterung es zulässt.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Weitere GR-Mitglieder

Mag. Wilfried Fink

Bernd Oberkofler